Inhalt

Einleitung 7

I. Simulation im neusachlichen Diskurs der Weimarer Republik 39

1. Soziokulturelle Simulationserfahrungen 40
   1.1. Zeitalter der Simulation: Technische Reproduzierbarkeit und Intellektualität des Großstädters 41
   1.2. Effekt des Realen: Die simulierten Welten des Amüsierbetriebs 46
   1.3. Hyperrealität der Medien: Bewegungsdarstellung des Films 58

2. Verhaltensstrategien der Simulation 71
   2.1. Identifikationsrausch: Ausrichtung des Verhaltens am medialisierten Modell 71
   2.2. Leidenschaft am Künstlichen: Die Maskulinisierung der Frauenmode 80
   2.3. Funktionalisierung des Körpers: Der kalte Habitus des nervösen Charakters 92

3. Ästhetische Wahrnehmungsreproduktion 103
   3.1. Unbegrenzte Reproduktion der Kunst: Ästhetisierung des Alltäglichen 103
   3.2. Fetischisierung der Sache: Simulation statt Repräsentation 110

II. Narrative Simulationsverfahren im neusachlichen Roman 117

1. Neusachliche Erzählkonstruktionen: (Selbst-) Beobachter ohne Posten 118
   1.1. Erzählinstanz als Beobachter. „Kamera-Augen" der Literatur 118
   1.2. Schreibende Ich-Erzähler: Selbstdarstellung im Tagebuch 146
   1.3. Zwischenergebnis: Prozessuale Darstellung fluktuierender Erzähler 168

2. Neusachliche Figurendarstellung: Positionierung im urbanen Lebensumfeld 170
   2.1. Lebenspläne 171
   2.2. Selbstinszenierung 193
   2.3. Zwischenergebnis: Moralische Kinderwelten als Negativ der modernen Gesellschaft 219
   2.4. Großstadtleben 225
   2.5. Abgrenzungsstrategien 236
   2.6. Selbstwahrnehmung im Spiegellabyrinth 272
   2.7. Zwischenergebnis: Diskrepanz von Rollenbild und individueller Disposition. Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz* 292

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1025842804

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Fazit: Identitätskonstruktion durch Versprachlichung 313

1. Simulationsverfahren neusachlicher Literatur 314
2. Ich-Entwürfe im Sprechen und Schreiben 317

Literaturverzeichnis 323

Literarische Werke 323
Filme 324
Quellen 324
Theorie 331
Forschung 331

Dank 339